



© Paul Ott

Ein Beispiel aus Pöschls systematischer Recherche, industrielles Bauen mit geringem Materialaufwand auch bei Wohnhäusern und kleineren Aufgaben einzusetzen und eine nicht-monumentale, unbeschwerte Atmosphäre zu kreieren. Die Transformation von Natur in Architektur sollte nicht gegen, sondern „mit der Landschaft“ gehen, die Gegend sollte nicht „zugebaut und eingehaust“, sondern ephememer überformt werden. In Zifres streckt sich ein relativ großes Haus mit zwei Ebenen über eine Böschung ins Flache. Die Zufahrt erfolgt von NW von der Straße auf dem unteren Niveau, wo an die Garage, nur durch Mattglas getrennt, die Nebenräume in die Böschung eindringen, belichtet über einen bepflanzten, überdachten Innenhof, der mit der offenen Stiege hinaufreicht in die Wohnebene, die sich nach SW und NO ausbreitet. Flache Gründächer, gestützt auf Stahlprofile; Glaswände mit außen verschiebbaren Screens; massive Wandpartien aus Prefab-Elementen. (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)

Haus Kopf

Zifres Nr. 16
6094 Axams, Österreich

ARCHITEKTUR
Wolfgang Pöschl

BAUHERRSCHAFT
Christof Kopf

FERTIGSTELLUNG
1997

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003



Haus Kopf

DATENBLATT

Architektur: Wolfgang Pöschl

Bauherrschaft: Christof Kopf

Fotografie: Paul Ott

Maßnahme: Neubau

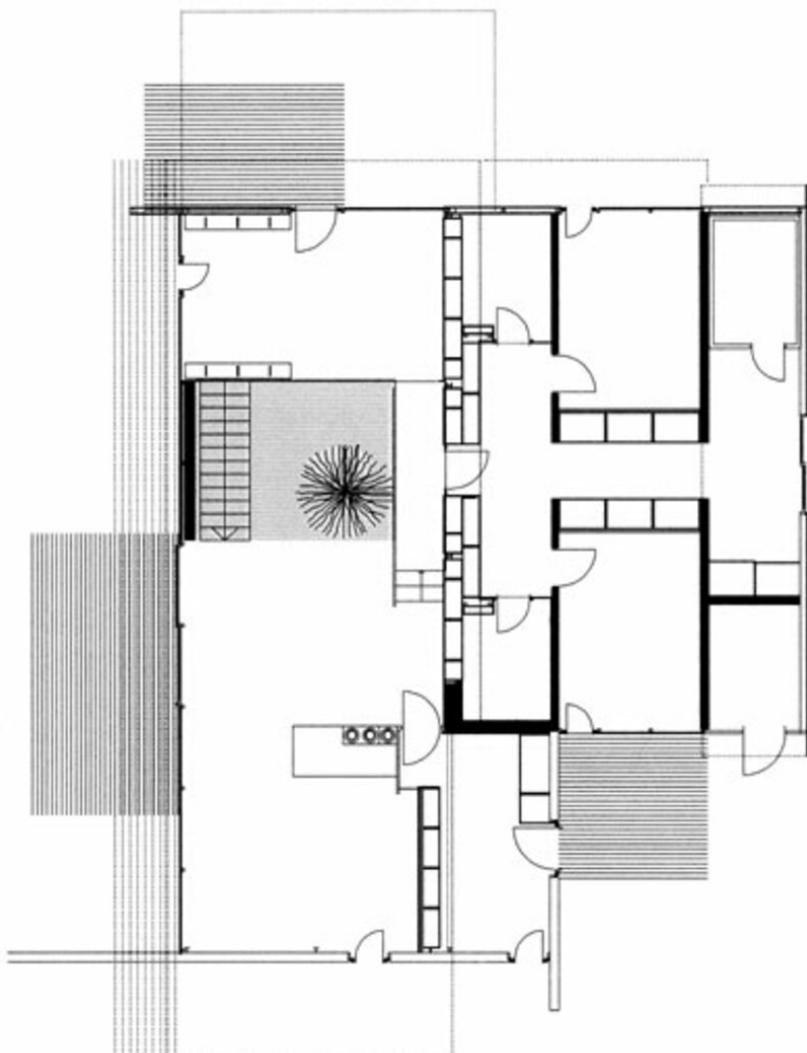
Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 1996

Fertigstellung: 1997

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980 Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.

Haus Kopf

Grundriss OG